

ESTATE PLANNING
ganzheitliche Nachfolgeplanung für Betriebsvermögen und Privatvermögen als Teamaufgabe

LEGAL PLANNING

Unternehmensnachfolge, vorweggenommene Erbfolge
Schenkungen zu Lebzeiten
Nießbrauchsvorbehalte
(Ehegatten-)Testament, Erbvertrag
Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
Betreuungsverfügung

Problemfälle: (ggf. Testamentsvollstreckung)

- Nachlassüberschuldung
- überschuldeter Erbe
- behindertes Kind
- Patchworkfamilien
- Kinder aus verschiedenen Ehen
- unvorhergesehene Versterbensreihenfolge
- nachteiliger Güterstand
- Auslandsvermögen, Auslandswohnsitz
- unterschiedliche Staatsangehörigkeit

TAX PLANNING

Planung Erbschaftssteuer
Steuerfreie Nachfolgen in Betriebsvermögen
konsequente Ausnutzung von sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen
Vermeidung von Steuerfallen
Dekadenttransfer und Kettenschenkungen
Estate Planning kostet im Regelfall weniger als 1 % des Vermögens

Anspruchsvolle Beratungssituationen:

- - Betriebsaufspaltung und Betriebsvermögen, Übertragung von Personengesellschaftsanteilen und Gesellschaftsrecht
- - Umstrukturierung des Betriebsvermögen und Rechtsformwechsel
- - „Enkelsprünge“

FINANCIAL PLANNING

Vermögensplanung
Liquiditätssicherung
Neustrukturierung des Vermögens zur Aufteilung auf eine mehrgliedrige Erbengemeinschaft
Kontrolle des Testamentsvollstreckers

Risikofälle:

- nur Betriebsvermögen als Grundlage der Altersvorsorge
- Pflegefallsituationen, Heimeinweisung
- Demenzerkrankungen
- plötzliche Todesfälle

TEAMPARTNER: Rechtsanwälte Dr. Schulte, Prof. Schönrrath & Schmid, Partnerschaftsgesellschaft

TEAMPARTNER: Steuerberater des Mandanten

TEAMPARTNER: Private Banker, Vermögensberater

sichere Nachfolgegestaltung
Wahrung des Familienfriedens und Nachlassabwicklung
zertifizierte Testamentsvollstreckung (AGT)

Steueroptimierte Erb- und Vermögensnachfolge
Sicherung der Unternehmensfortführung

sichere Versorgung des Erblassers und der nicht unternehmensnachfolgenden Erben
Risikofallvorsorge

M A N D A N T

